

Amtsblatt Chemnitz

Spenden S.2

Chemnitzer wollen weiter für die Menschen in Timbuktu spenden, so auch bei den Filmnächten.

Schulstart S.3

Eltern müssen jetzt die ABC-Schützen für das Schuljahr 2016/2017 anmelden.

Kunst S.3

Vandalen hatten eine Plastik im Park der OdF beschädigt. Das Kunstwerk ist nun repariert.

Sport S.4

Drei Mal Gold holte die »Macherin der Woche« Frizzi Seltmann bei der Seilsprung-WM.

Politik S.4

Wie fühlen sich die Menschen in Politik und Gesellschaft beteiligt? Eine Studie dazu liegt vor.

CHEMNITZ von morgen



Impression Stadthallenpark (oben): Als wesentlichen Baustein für eine mögliche Stadtgestaltung sieht das Preisträger-Büro lohrer.hochrein landschaftsarchitekten und stadtplaner gmbh hier ein neues im Erdgeschoss stark durchlässiges Gebäude, dessen großzügige Passagen innerstädtische Bereiche mit dem Stadthallenpark verknüpfen könnten. Raumhohe Verglasungen würden die Sicht auf den Park gewähren. An der Zschopauer Straße (links unten) sollen Wohnungen, Cafés und Kneipen entstehen und die Brückenstraße (rechts unten) wie auch die Straße der Nationen wollen die Planer beleben. Entwürfe: lohrer.hochrein landschaftsarchitekten und stadtplaner gmbh

Gestaltungsideen für das Umfeld der Bahnhof- und der Brückenstraße haben im Zuge eines Gutachterverfahrens vier aus Stadtplanern, Architekten sowie Landschaftsarchitekten und Verkehrsplanern bestehende Teams im Auftrag der Stadt Chemnitz entwickelt. Hierzu wurden sowohl Chemnitzer als auch aus dem

gesamten Bundesgebiet stammende Büros zur Teilnahme eingeladen. Das Verfahren hat mit der zweiten Planungswerkstatt am 3. Juni dieses Jahres seinen Abschluss gefunden. Der erste Preis ging einstimmig an die Arbeitsgemeinschaft unter Federführung der lohrer.hochrein landschaftsarchitekten und stadtplaner

gmbh aus München/Magdeburg. Die Stadt Chemnitz präsentiert alle vier Entwürfe und das Ergebnis des Gutachterverfahrens in einer Ausstellung, die von der Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig eröffnet wird. Der Träger des ersten Preises, Axel Lohrer, wird anwesend sein und seinen Entwurf erläutern. Der Vorsitzende des Preisgerichts, Prof. Heinz Nagler, ist ebenfalls zugegen.

Interessierte sind hiermit eingeladen zur Ausstellungseröffnung für Mittwoch, den 5. August 2015, 18 Uhr, im Erdgeschoss des Park- und Geschäftshauses Johannisplatz 8 in Chemnitz. Die Ausstellung ist im

Zeitraum vom 6. August bis 4. September, jeweils montags bis freitags von 12 bis 18 Uhr, geöffnet.

In einer nächsten Ausgabe wird das Amtsblatt die in der Ausstellung präsentierten Gestaltungsvorschläge und stadtplanerischen Ideen ausführlich in Bild und Text vorstellen.

Ein »Filmnächte«-Abend für Timbuktu

Chemnitz ruft Bevölkerung erneut zum Spenden auf

Vergangene Woche standen die Filmnächte auf dem Theaterplatz unter dem Tenor »Chemnitz spendet für seine Partnerstadt Timbuktu«. Gezeigt wurde das Drama »Timbuktu«. Neben Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig war Marcel Maiga, ein aus Mali stammender Berliner, eingeladen. Er hält für Chemnitz und den Verein Chemnitz-Timbuktu Kontakt nach Mali. Vor dem Film »Timbuktu« wurde über Hilfsprojekte informiert, für die noch Spenden benötigt werden.

Die Stadt Chemnitz hat in jüngster Vergangenheit wiederholt ihre Bevölkerung zu Spenden für die afrikanische Partnerstadt aufgerufen. Diese braucht jetzt vor allem infolge der Konflikte und der Zerstörungen durch islamistische Fundamentalisten im Jahr 2012 Unterstützung und Spendengelder. So hatte der Bürgermeister von Timbuktu, Hallé Ousmane, 2013 Chemnitzer Stadträten und Einwohnern die schwierige Lage in seiner Stadt nach der Besetzung durch Rebellen geschildert. Er berichtete vom Leid der Bevölkerung, von Übergriffen, Verhaftungen und Folter, von Flüchtlingen, ge-

schlossenen Schulen und einer zerstörten Infrastruktur. Zugleich erzählte er von den Mühen, das öffentliche Leben wieder aufzubauen. Dank großer Spendenbereitschaft vieler Chemnitzer konnte die Stadt damals rund 17.000 Euro überweisen, um vordringliche Aufgaben zu gewährleisten, die der Bürgermeister zur Wiederherstellung des Alltagslebens in Timbuktu lösen musste. Mit den Spendengeldern wurde u.a. die Reparatur des Abwassernetzes, darunter von Pumpen, Leitungen, Klärbecken, bewerkstelligt. Auch konnte erneut Lehrmaterial zur Verfügung gestellt sowie Bäume gegen die Versandung der Stadt durch die sich ausdehnende Sahara gepflanzt werden. Das Krankenhaus erhielt Solartechnik und Büroausstattung sowie Computertechnik.

2014 absolvierten Techniker aus Timbuktu ein Praktikum zu Solartechnik bei der Chemnitzer Firma Elicon. Vom Ahmed-Baba-Institut, das wertvolle historische Schriften Malis bewahrt, kam im gleichen Jahr Dr. Dagayete zu einem Praktikum an die Chemnitzer Stadtbibliothek. Gleichzeitig führte er Gespräche mit dem Rektor der TU Chemnitz und informierte sich zu Verfahren in der Print- und Medientechnik. Freundschaftliche Kontakte zwischen



Vor dem Film »Timbuktu« am vergangenen Mittwoch bei den Chemnitzer Filmaeften berichtete der aus Mali stammende Marcel Maiga (links) im Gespräch mit Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig über die aktuelle Lage in der 2012 durch islamistische Fundamentalisten eingenommenen Stadt Timbuktu, Partnerstadt von Chemnitz. Im Vorprogramm spielte der malische Musiker Djelily Sako (Mitte) auf einer Stegharfe. Foto: Kristin Schmidt

den beiden Städten gibt es bereits seit 1968. In den 1970er Jahren unterstützte Karl-Marx-Stadt die Stadt in Mali u.a. durch Lehrmaterial, durch Medikamente und medizinische Instrumente. Später, nach der

Wende, wurde aus Mali, einem der ärmsten Länder Afrikas, der Wunsch nach Wiederbelebung der Städtepartnerschaft zum Ausdruck gebracht. Das Umweltzentrum zeigte 1998 eine Ausstellung über Mali

und die Sahelzone. 1999 besuchte der damalige Bürgermeister Timbuktu Chemnitz. Und im Jahr darauf reiste dann eine offizielle Chemnitzer Delegation in die afrikanische Partnerstadt Timbuktu.

Aufgebesserte Unterhaltsbeträge automatisch angepasst

Änderung des Gesetzes zur Anhebung des Grundfreibetrages, des Kinderfreibetrages, des Kindergeldes und des Kinderzuschlags

Durch die Gesetzesänderung erhalten Empfänger von Unterhaltsvorschussleistungen seit 1. Juli dieses Jahres höhere Leistungsbeträge. Rückwirkend wurde der Leistungsbetrag für Kinder unter 6 Jahren um 11 Euro und für Kinder von sechs

bis unter 12 Jahren um 12 Euro angehoben. Positiv für alle Unterhaltsberechtigten: Es ist kein neuer Antrag für den Erhalt der neuen Leistungsbeträge erforderlich. Sowohl Nachzahlungen als auch die Leistung für den Monat August sind durch die Unterhaltsvorschussstelle bereits angewiesen worden. Die geänderten Bescheide zu den neuen Leistungsbeträgen werden allen Leistungsempfängern voraus-

sichtlich bis Ende September 2015 zugeschickt. Im Interesse einer zügigen Bearbeitung und Zusendung der neuen Leistungsbescheide, bitet die Unterhaltsvorschussstelle des Amtes für Jugend und Familie um Verständnis, von Vorsprachen, die im Zusammenhang mit der Zahlungsumstellung stehen, abzusehen. Die regulären Öffnungszeiten bleiben bestehen.

Brühl: Diskussionsforum mit OB

Mitgestalter, Anwohner und Interessierte sind zu einer neuerlichen Bürgerplattform Brühl als Diskussionsforum zur weiteren Entwicklung des Quartiers für den 11. August, 17 Uhr auf den Brühlboulevard in Höhe Brühlbüro (bei schlechtem Wetter im Brühlbüro, Ecke Untere Aktienstraße 12) eingeladen. Zugewen ist dabei Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig.

In Folge gemeinsamer Anstrengung vieler Partner hat die Entwicklung dieses Stadtquartiers an Fahrt aufgenommen. Was geschehen ist und wie es weitergehen soll, wird Thema der offenen Plattform sein. So wird über den derzeitigen Stand und die weitere Planung der Brühlentwicklung informiert, Raum für Anregungen und Diskussionen gegeben.

CFC-Stadion: 2.445 Plätze der Osttribüne zum ersten Heimspiel fertig

Gute Nachrichten gab es vor den beiden Top-Spielen des CFC: Am Samstag zum Heimspiel gegen Hansa Rostock standen bereits weitere Bereiche des Stadions an der Gellertstraße zur Verfügung. Die Partie die 1:1 endete, verfolgten reichlich 9.100 Zuschauer. Das nächste Spiel ist am 9. August, in der 1. Hauptrunde im DFB-Pokal, dann tritt der CFC gegen Borussia Dortmund an.

Die Promenade der Osttribüne und diese selbst wurden um die Blöcke 1, 2 und 3 erweitert. Damit stehen jetzt weitere 2.445 Sitze und somit rund 12.500 Plätze zur Verfügung. Die erst kürzlich eingereichten Unterlagen wurden innerhalb einer Woche bewertet und die Gegebenheiten bei

einer Begehung geprüft. Im Ergebnis dessen konnten die neuen Bereiche freigegeben werden. Und die Fahrradfahrer unter den Chemnitzer Fußballfans können ab sofort den Fahrradstellplatz am Stadion nutzen. Im Bereich Heinrich-Schütz-Straße, oberhalb des Haupteinganges befindet sich ein solcher, auf dem rund 150 Räder abgestellt werden können. Der Zutritt zur Süd- und Osttribüne erfolgt über den erneuerten Hauptzugangsbereich. Die neuen Vereinzelungsanlagen in diesem Bereich werden in der Hinrunde des laufenden Spieljahres in Betrieb gehen. Die Rohbauarbeiten am Haupttribünengebäude sollen noch im August fertig sein.

Neues Melderecht ab November 2015

Wichtige Informationen für Wohnungsgeber und Wohnungseigentümer

Am 1. November 2015 wird das Bundesmeldegesetz (BMG) in Kraft treten und das bisher im Freistaat Sachsen geltende Sächsische Melderecht abgelöst. Das deutsche Melderecht wird damit bundesweit einheitlich geregelt.

Eine der wichtigsten Neuerungen ist die Wiedereinführung der Mitwirkungspflicht des Wohnungsgebers bzw. des Wohnungseigentümers. Künftig muss der Meldepflichtige bei der An- oder Abmeldung in der Meldebehörde eine vom Wohnungsgeber bzw. vom Wohnungseigentümer ausgestellte Bestätigung vor-

legen. Wohnungsgeber im Sinne des Gesetzes ist, wer einem anderen eine Wohnung tatsächlich zur Benutzung überlässt. In der Regel wird dies der Eigentümer als Vermieter der Wohnung oder eine von ihm beauftragte Person sein. Wohnungsgeber bei Untermietverhältnissen ist der Hauptmieter. Die Bescheinigung des Wohnungsgebers ist künftig erforderlich sowohl bei Einzug in eine Wohnung aber auch bei Auszug aus einer Wohnung wenn der Wohnsitz ins Ausland verlagert wird, eine Nebenwohnung abgemeldet werden soll oder wenn (vorerst) keine neue Wohnung in Deutschland bezogen wird, z. B. bei Wohnungslosigkeit.

Ab 1. November 2015 sind die Wohnungsgeber daher verpflichtet, den Meldepflichtigen eine entsprechende Bestätigung bei Ein- oder

Auszug auszuhändigen, damit diese die An- oder Abmeldung bei der Meldebehörde innerhalb der gesetzlichen Frist von zwei Wochen durchführen können. Der Mietvertrag ersetzt nicht die vom Gesetzgeber geforderte Bestätigung, da darin in der Regel nicht alle benötigten Angaben enthalten sind.

Damit Wohnungsgeber bereits im Vorfeld des 1. November 2015 organisatorische und ggf. technische Maßnahmen treffen können, um die dann geltenden gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen, hat die Stadt Chemnitz auf ihrer Internetseite unter www.chemnitz.de -> Formulare -> W -> Wohnungsgeberbestätigung ausstellen bereits jetzt wichtige Informationen sowie ein Muster der Wohnungsgeberbestätigung bereitgestellt.

Stadtbad bleibt kurz geschlossen

Da derzeit an der Hauswasserversorgungsanlage des Stadtbades gearbeitet wird, bleiben alle seine Einrichtungen bis 9. August geschlossen. Vom 10. bis 23. August kann die 50-Meter-Halle dann wie-

der wie folgt genutzt werden:

Montag 13 - 20 Uhr,
Mittwoch 6 - 20 Uhr,
Freitag 6 - 12 Uhr,
Sonntag 9 - 15 Uhr

Baselitz-Leihgaben abgehängt

Im Juli wurden in den Kunstsammlungen Chemnitz zwei Leihgaben des Künstlers Georg Baselitz abgehängt. Dabei handelt es sich um die Werke »Rotgrüner« (1965) und »Blick aus dem Fenster« (1981). Der Maler und Bildhauer hatte als Reaktion auf die geplante Novelle des Kulturschutzgesetzes alle Leihgaben aus deutschen Museen zurückgezogen.

Neue Baselitz-Werkpräsentation in den Kunstsammlung

Der bisher retrospektiv angelegte Baselitz-Raum in den Kunstsammlungen Chemnitz musste deshalb neu gestaltet werden. Da das Kunstmuseum immer noch im Besitz von 44 Werken von Georg Baselitz ist, war es möglich, eine neue überzeugende Präsentation seiner Arbeiten zu zeigen.

Zusätzlich zu den Gemälden »Mädchen kommt – Per« (1986/87) und »Schwester Rosi III« (1995) und der Skulptur »Mondrians Schwester« (1997) sind nun aus dem Bestand der Kunstsammlungen vier großfor-

matige Aquarelle mit Porträts von Edvard Munch, Ernst Ludwig Kirchner, Erich Heckel und Karl Schmidt-Rottluff zu sehen. Zudem sind noch sechs eindrucksvolle aquarellierte Skizzen zu »Le Grand Macabre« ausgestellt. Für diese Oper von György Ligeti hat Georg Baselitz 2013 sein erstes Bühnenbild in Deutschland gestaltet. In dem Baselitz-Raum sind nun 13 Werke, die zwischen 1986 und 2013 entstanden sind, zu sehen.

Stichwort: Kulturschutzgesetz

Mit der Novellierung des Kulturgutschutzgesetzes will die Koalition ein, den Kulturgutschutz stärkendes kohärentes Gesetz schaffen, welches bisher auf drei Gesetze verteilt ist, um sowohl illegal ausgeführtes Kulturgut anderer Staaten effektiv an diese zurückzugeben als auch deutsches Kulturgut besser vor Abwanderung ins Ausland zu schützen. Gemälde ab 150.000 Euro sollen dem-

nach in einem Register erfasst und Ausfuhrbeschränkungen verschärft werden. Mit dem Gesetz soll eine EU-Richtlinie zum Kulturgutschutz vom Mai 2014 umgesetzt und nach internationaler Kritik die entsprechende Unesco-Konvention besser im deutschen Recht berücksichtigt werden.

Stichwort: Georg Baselitz

Der als Hans-Georg Kern geborene Künstler Georg Baselitz zählt international zu den erfolgreichsten Künstlern. Mit seinen Kopf stehenden Motiven – eine außergewöhnliche Form der Abstraktion – gehört er seit Jahrzehnten zu den spannendsten Künstlern der Gegenwart. Neben Gemälden und grafischen Arbeiten entstehen seit einigen Jahren auch Holzskulpturen. Mondrians Schwester von 1997 im Besitz der Kunstsammlungen Chemnitz ist eine der kraftvollsten und monumentalsten Skulpturen des Künstlers. ■



Hier das Anmeldeverfahren für Schulanfänger im Schuljahr 2016/2017

Nach dem Schulgesetz für den Freistaat Sachsen beginnt mit dem Schuljahr 2016/2017 für alle Kinder, die im Zeitraum vom 1. Juli 2009 bis zum 30. Juni 2010 geboren sind, die Schulpflicht. Schulpflichtig für dieses Schuljahr sind auch die Kinder, die bis zum 30. September 2016 das sechste Lebensjahr vollenden und von den Sorgeberechtigten in der Schule angemeldet werden. Was Eltern und Sorgeberechtigte tun müssen, um ihr Kind anzumelden, hier in Kurzfassung:

WER?

Kinder, die zwischen dem 1.7.09 und 30.6.10 geboren sind, sind von einem Elternteil anzumelden

WANN?

1.9.15 und 2.9.2015 (Di/Mi, jeweils von 14 bis 18 Uhr)

WO?

an der gewünschten kommunalen Grundschule im zuständigen Schulbezirk

- Information zu den Schulbezirken stehen in Satzung der Stadt Chemnitz zur Festlegung der Schulbezirke an Grundschulen

- Achtung: baubedingte Auslagerung der Rosa-Luxemburg-Grundschule am Brühl in das Schulobjekt Philippstraße 20 ab Schuljahr 2015/2016 bis voraussichtlich bis Dezember 2016 (Anmeldung: Philippstraße 20)

WIE?

mit Anmeldeformular (Download:

www.chemnitz.de/ Auslage auch: Schul- und Sportamt, kommunale Grundschulen)

- Personalausweis des anmeldenden Elternteils und der Geburtsurkunde des Schulanfängers
- bei nicht verheirateten Eltern ist der Nachweis des alleinigen Sorgerechtes nötig

FRAGEN?

Informationen sind unter www.chemnitz.de abrufbar sowie unter der Behördenrufnummer 115 (Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr) erhältlich.

Empfehlungen für den sicheren Schulweg sowie Hinweise auf Gefahrenstellen sind ebenso unter www.chemnitz.de abrufbar. ■

Beschädigte Plastik restauriert

Emil Munds Skulptur »Junge auf dem Eselstier« im Park am Schauspielhaus wurde im April ein Opfer von Vandalen. Der Kopf des jungen Reiters war abgeschlagen worden. Das um 1940 entstandene Kunstwerk aus Muschelkalk musste daraufhin für 2500 Euro saniert werden. Die Stadt hatte dies dem Restaurator Matthias Mann (Foto) übertragen, der nicht nur den angeschlagenen Teil befestigte, sondern die Plastik zugleich reinigte und ebenso Risse beseitigte. Der Fachmann hat jetzt seine Arbeit beendet. Nun steht das Kunstwerk wieder unverseht an seinem Platz. Die Kosten für die Reparatur trägt die Versicherung.

Wie die Skulptur des 1884 in Berlin geboren und 1954 in Karl-Marx-

Stadt verstorbenen Bildhauers Emil Mund, steht auch andere Kunst im öffentlichen Raum im Fokus von Vandalen oder Dieben.

So wurden im vergangenen Herbst drei Kunstwerke im Wert von 98.000 Euro im Stadtzentrum gestohlen.

»Die Sitzende«, »Der Geschlagene« und »Puppenspiel mit zwei Puppen« standen an verschiedenen Plätzen im Stadtzentrum – so am Schloßteich und am Schauspielhaus. Es handelt sich um zwei Arbeiten von Bildhauer Wilfried Fitzenreiter und um die Plastik »Puppenspiel mit zwei Puppen« von Leonore Machner-Höpfner. Alle waren mit Ankern an Sockeln befestigt, die herausgerissen wurden. Bis zum heutigen Tag sind die Kunstwerke verschollen. ■ Foto: Andreas Seidel

Gotik-Exkursionen im August und September

Das Schloßbergmuseum bietet im August und September weitere Exkursionen zur gotischen Kunst in Sachsen an.

Am 15. August startet die geführte Radtour »Der lange Sommertag der Spätgotik«, die bereits für den 20. Juni geplant war, wegen ungeeignetem Wetter aber abgesagt werden musste. Die Tour führt über 40 Kilometer durch das mittelsächsische Hügelland zwischen Mittweida und Döbeln. Dabei werden spätgotische Flügelaltäre in fünf Kirchen und Kapellen besichtigt, darunter der mit fast 13 Metern höchste Schnitzaltar Sachsens. Bei schlechtem Wetter wird im Auto-Corso gefahren. Anmeldung im Schloßbergmuseum erforderlich: ☎ 4884501

Peer.Ehmke@stadt-chemnitz.de

Am 12. September führt dann eine Busexkursion nach Kamenz. Die Stadt östlich von Dresden wartet mit vier historisch bedeutenden Kirchengemeinschaften auf, die acht spätgotische Schnitzaltäre und weitere historische Kunstwerke beherbergen. Der Spaziergang »Kamenz-Perle der Westlau-



Ziel einer vorherigen Exkursion unter fachkundiger Führung durch Mitarbeiter des Schloßbergmuseums Chemnitz war der über 500 Jahre alte Peter-Breuer-Altar in Stangengrün. Foto: Stadt

sitz« führt durch diese Kirchen und wird den Teilnehmern auch die Stadt näher bringen. Tickets für diese Veranstaltung sind an allen Kassen der

Kunstsammlungen Chemnitz erhältlich. ■

Weitere Informationen zu den Gotik-Exkursionen www.schlossbergmuseum.de

»Proportionen und Balance« Ausstellung im HECK-ART

Am 6. August ist in der HECK-ART-Galerie in der Mühlenstraße 2 die Eröffnung der Ausstellung »Proportionen und Balance« von und mit dem Künstler Volker Küster aus Weeze in Nordrhein-Westfalen. Gezeigt werden Kartonschnitte, Objekte Gusseisen.

Volker Küster, 1941 geboren in Wernigerode lebt in Weeze am Niederrhein. Er arbeitete unter anderem als Buchgestalter und Schriftdesigner, war Leiter des Schriftateliers Scangraphic/Wedel, Hamburg und entwarf die Schriftfamilie Today Sans Serif, war 1988 Inhaber der Schriftprofessur an der Fachhochschule Hamburg und von 1989 bis 2006 Professor für Grafikdesign, Schrift und Typografie an der Uni GHS Essen.

Seine freikünstlerischen Arbeiten sind vor allem Werkgruppen, die einem konzeptionell geometrisch-konstruktiven Ansatz folgen. 1995 – 2011 Schrift – Tafeln und Objekte aus Gusseisen in verlорener Form in der

Fürst Stolberg Hütte, Ilsenburg; Fototagen von den Schrift – Tafeln. Seit 2006 Konzepte, aus denen Modelle für zwei – und dreidimensionale Formen systematisch entwickelt werden. Das Spiel mit Maßen und Proportionen, die Untersuchung der wechselseitigen Abhängigkeiten, steht dabei im Mittelpunkt (farbige Papier- und Kartonschnitte, Holzobjekte). Küster nutzt für seine Suche nach neuen Formen verschiedene Strategien des Zählens, Messens, und Teilens und verändert Objekte z. B. durch Stellen, Hängen, Falten, Stecken. Das Ergebnis sind komplexe, klar strukturierte, von Zufällen weitgehend unabhängige Formgebilde, die in sich schlüssig und harmonisch erscheinen.

Die Ausstellung ist bis zum 10. September 2015 immer Montag bis Mittwoch von 11 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung ☎ 0371 6446766) zu sehen.

post@kunstfuerchemnitz.de
www.kunstfuerchemnitz.de

Drei Mal Gold!

»Macher der Woche«: Die Kampagne »Die Stadt bin ich« stellt Menschen wie Frizzi Seltmann vor.



Frisch, munter, gut gelaunt – so sehen Sieger aus! Die Mädels vom Sportensemble Chemnitz spüren zwar immer noch die zahlreichen Wettkämpfe in ihren Knochen, doch die Freude über ihren Erfolg überwiegt! Bei den World Jump Rope Championships, zu Deutsch: Weltmeisterschaft im Seilspringen, in Paris haben die Chemnitzer »Rope Skipper« gleich mehrere Medaillen mit nach Hause gebracht. In verschiedenen Disziplinen konnten die Sportlerinnen die Jury überzeugen. Unter Anderem erkämpfte sich die Chemnitzerin Frizzi Seltmann drei Mal Gold und ist dreifache Weltmeisterin.

Herzlichen Glückwunsch zu den drei Goldmedaillen. In welchen Disziplinen hast Du die drei Medaillen gewonnen?

Frizzi Seltmann: Vielen Dank! Die erste Disziplin war 30 Sekunden Speed. Das heißt, man muss 30 Sekunden so schnell wie möglich springen. Die zweite Goldmedaille habe ich im Drei-Minuten-Speed gewonnen. Das ist das Gleiche nochmal nur eben in 180 Sekunden. Und die dritte Disziplin war eine Freestyle Übung, die so etwas wie eine Kür ist. Man springt eigentlich 45 bis 70 Sekunden nach einer Musik. (In Paris ohne Musik, weil so viele Teilnehmer dort waren.) Dabei muss man versuchen in einer anscheinlichen Übung, so viele schwierige Sprünge wie möglich vorzuspringen.

Wie viele Mannschaften haben denn an den Weltmeisterschaften teilgenommen?

Es waren insgesamt 680 Teilnehmer aus 23 Nationen.

Rope Skipping ist nicht unbedingt eine bekannte Sportart. Wie viele Vereine

gibt es in Deutschland?

In Sachsen gibt es drei Vereine: In Dresden, in Brand-Erbisdorf und eben in Chemnitz. Dabei haben wir in den neuen Bundesländern gar nicht so viele Vereine, die Rope Skipping anbieten. In Westdeutschland gibt es da schon mehr. Gerade Baden-Württemberg und Hessen sind sehr stark vertreten.

Wie groß ist denn die internationale Konkurrenz? Man konnte wirklich nur staunen. Angefangen bei den ganz jungen Rope Skipperinnen zum Beispiel. 10-jährige Mädchen oder noch jünger, die schon ganz schwierige Sprünge gesprungen sind. Ganz zu schweigen von den aktuell erfolgreichsten Teams z.B. aus den USA, Japan, China oder Australien.

Wie viele Wettkämpfe gab es denn?

Die Weltmeisterschaft umfasst ja alles. Alle Altersklassen in den verschiedenen Disziplinen. Da wurden einige Medaillen vergeben. Die Medaillenvergabe hat bis zu zwei Stunden gedauert.

Weitere drei Silbermedaillen haben sich die Springerinnen ersprungen, eine davon in der Team-Disziplin Double Dutch. Dabei stehen sich zwei gegenüber und schwingen zwei gleich große Seile, die dritte Sportlerin springt im Seil. Auch vierte und fünfte Plätze konnten die Mädels aus Chemnitz ergattern. Ein tolles Mannschaftsergebnis! Wie kamst Du zum Seilspringen?

Ich habe 1993 angefangen. Da habe ich die Grundschule gewechselt und dort gab es ein Sportangebot vom Sportensemble. Ich konnte mir eine Sportart aussuchen, und habe mich für Rope Skipping entschieden. Das Sportensemble hat diese Sportart auch



Die Starterinnen des Chemnitzer Sportensembles haben bei der Weltmeisterschaft im Rope Skipping (Seilspringen mit artistischen Einlagen) in Paris alle Erwartungen weit übertroffen. Frizzi Seltmann holte drei Mal Gold und ist damit dreifache Weltmeisterin. Foto: Wolfgang Schmidt

erst 1990 eingeführt. Dafür habe ich mich entschieden und dabei ist es auch schon geblieben. Sind die drei Goldmedaillen Deine größten Erfolge bis jetzt?

Ja, auf jeden Fall. Meinen letzten Wettkampf hatte ich 2011 zur Sachsenmeisterschaft. Letztes Jahr im November, Dezember haben wir uns als Team entschieden, die Weltmeisterschaft 2015 in Angriff zu nehmen, weil Paris auch nicht so weit weg ist. Das war die erste Meisterschaft auf europäischem Boden. Vergangenes Jahr war es in Orlando bzw. immer in den USA. Dann waren wir auf Sponsorensuche und haben im Januar angefangen, unsere Übungen zusammen zu stellen. So haben wir ein halbes Jahr auf die Meisterschaft hingearbeitet.

Im vergangenen Jahr in Orlando waren auch schon zwei Starterinnen aus Chemnitz dabei und haben überraschend Bronze gewonnen. Da sie damals ihre Reise in die USA aus eigener Tasche bezahlen mussten, sind die Mädels froh, Sponsoren für die WM in Paris gefunden zu haben. Auch im nächsten Jahr würden die Chemnitzerinnen gerne wieder an der WM teilnehmen und ihre diesjährigen Erfolge anknüpfen.

Kann man hier gut Nischensport betreiben?

»Ja«, denn sonst hätte sich unsere Sportart nicht über so viele Jahre halten können. Während der Schulzeit trainieren wir in einer Schulsporthalle. Da wir eine sehr große Trainingsgruppe sind, ist der Platz manchmal etwas

knapp, aber wir kriegen das trotzdem hin. Wenn wir während der Schließzeit der Schulen mal nicht in unsere Turnhalle können, gibt es meistens Alternativen. Im Sommer machen wir dann einfach im Konkordia-Park ein Open-Air-Training. Neben der Trainingsmöglichkeit braucht es natürlich auch einen engagierten Trainer, der die Gruppe trainiert und voranbringt. Das ist bei uns gegeben. Die Resonanz von den Chemnitzern ist immer durchweg positiv. Viele kennen den Sport ja nicht, und sind begeistert, wenn sie uns das erste Mal sehen. Da das Sportensemble ein Showensemble ist, machen wir auch viele Shows. Wir treten bei Stadtfesten, Firmenfeiern oder Sportgalas mit unserer fünf bis sechs minütigen Show auf. So können wir das Publikum unterhalten und gleichzeitig unseren Sport präsentieren.

Du kommst aus Chemnitz, wie ist das Leben in der Stadt so?

Ich bin hier groß geworden, der Sport ist sozusagen meine zweite Familie. Ich war während des Studiums öfter im Ausland und habe dort festgestellt, dass ich den Sport am meisten vermisst habe. Ich arbeite in der Nähe von Chemnitz. Es ergänzt sich alles ganz gut. Nach dem Studium konnte ich hier bleiben. Das finde ich besonders schön. Wenn man zurück in seine Heimat kommt. Eine unserer Sportlerinnen kommt ursprünglich auch aus Chemnitz und hat dann zwei Jahre in Karlsruhe studiert. Jetzt hat sie in Chemnitz einen Job gefunden und freut sich, wieder hier leben zu können.

Unsere letzte traditionelle Frage: Muss man den Chemnitzern Mut machen?

Ja, doch ich denke schon! Ich denke das Bild von Chemnitz hat sich zum Positiven gewandelt. Die Meinungen der Menschen, die vor 20 Jahren das letzte Mal in Chemnitz waren, ist ja eher »Was für eine hässliche Stadt, so grau...« Ich finde die Chemnitzer können ruhig dazu stehen, dass sich die Stadt positiv entwickelt. Auch wenn der Slogan »Stadt der Moderne« vielleicht nicht so repräsentativ ist. ■

Mitentscheiden als Chance

News von der Uni in der Stadt

Wie Chemnitzer Bürger sich von Politikern vertreten fühlen, welchen Einfluss sie nehmen wollen und wo sie sich engagieren, ermittelte eine Umfrage von Studenten der TU Chemnitz.

An welchen Stellen wollen die Bürger (mehr) Verantwortung durch Mitbestimmung bei grundlegenden Fragen übernehmen? Bei welchen Fragen lassen sie lieber Politiker entscheiden? Wie ist das Verhältnis von der generellen Zustimmung zur »direkten Demokratie« und dem Willen zum Entscheiden in konkreten Sachen? Hängen die Antworten vom Hintergrund der Befragten ab, etwa vom Wohnort im Ehrenamt? Fragen wie diese stellten zehn Studierende der Technischen Universität Chemnitz im Rahmen der »Arbeitsgruppe Umfrage« unter Leitung von Dr. Sebastian Liebold im Juni dieses Jahres 208 Bürgern im Chemnitzer Stadtgebiet.

Chemnitzer Bürgerbeteiligung ein Erfolgsmodell

Als Forum für öffentliche Streitfragen ist der Mehrheit der Umfrageteilnehmer die Bürgerversammlung wichtig – »ein Chemnitzer Erfolgsmodell«, sagt Janine Tröger unter Verweis auf die Chance. Wahlkämpfe halten hingegen 50 Prozent der Bürger für »nichtsagend«. »86 Prozent haben keine Inhalte der letzten Wahl in Erinnerung«, hält Tom Heilmann fest. Stolz auf das Recht, wählen gehen zu können, waren 81 Prozent. »Daran sollte häufiger erinnert werden«, postuliert Angelica Dreger.

Mehr Paten nötig, die Flüchtlingen das Ankommen erleichtern

Nur 36 Prozent der Befragten sehen ihre Position durch Parteien vertreten, wenn es um Integration und Asyl geht. »Mehr Deutschkurse – als Aufgabe der Behörden wie der Ankommenden – und bessere Arbeitsmöglichkeiten sowie schnellere Entscheidungen über den Aufenthalt wün-

schen sich die allermeisten Befragten«, so Felix Dümcke. »Aus den oft angemahnten Reformen lässt sich die Notwendigkeit eines einheitlichen Einwanderungsgesetzes ableiten«, ergänzt Dr. Sebastian Liebold von der Professur Politische Systeme. Köpfe, die in der Politik Mehrheiten für richtungsweisende Entscheidungen organisieren, erkennen ein Drittel der Befragten. 35 Prozent halten einzelne Köpfe für weniger wichtig. »Kompetenz und Durchsetzungskraft ist nur für 13 bzw. 18 Prozent entscheidend«, errechnet Patrick Thost. »Eine Mehrheit hält die Chemnitzer Oberbürgermeisterin und die Bundeskanzlerin für vertrauenswürdig, beim sächsischen Ministerpräsidenten liegt die Zustimmung hier nur bei 43 Prozent«, differenziert Liebold. Eher unpolitisch sind die Gründe, warum sich Bürger in Vereinen engagieren. »Unser Ergebnis passt zu anderen Studien aus dem gesamten Bundesgebiet – wer sich engagiert, tut das überwiegend regelmäßig, oft in mehreren gesellschaftlichen Gruppen«, vergleicht Katharina Schwarz.

»Unsere Gesellschaft teilt sich in Gestresst-Engagierte und Nicht-Engagierte, eine größere Zahl Ehrenamtliche ist daher wünschenswert – dafür sollte bereits in den Schulen geworben werden«, schlussfolgert Liebold. »Allein die größere Zahl an Flüchtlingen braucht mehr Paten, die das Ankommen erleichtern und Halt geben.« Drei Thesen ergibt die Umfrage: Erstens: Wer in Sachentscheiden mitgestimmt hat, neigt später weniger zu Kritik der politischen Umsetzung dieser Grundsatzentscheidungen. In komplizierten Sachfragen lassen die Bürger eher »die« Politik entscheiden. Zweitens: Mitentscheiden wird als Chance gesehen, die wahrgenommene Lücke zwischen Bürgern und Politik zu verkleinern und Unzufriedenheit abzubauen, wie eine ausführliche Studie der Arbeitsgruppe darlegt, die im Herbst erscheint. Drittens: Mehr bürgerschaftliches Engagement hilft, praktische Probleme zu lösen – wer etwas für das Zusammenleben tut, fördert die Demokratie.

Ausschreibung

Vergabe Nr. 10/10/15/063 RV Arbeitsschutz- und Berufsbekleidung

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, 09106 Chemnitz
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Einreichungsform für Angebote: schriftlich

d) Ausführungsort: Stadt Chemnitz,

09111 Chemnitz

Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag zur Lieferung von Arbeitsschutz- und Berufsbekleidung über ein Jahr mit der dreimaligen Option der Verlängerung um jeweils ein Jahr.
f) Zulassung von Nebenangeboten: Ja. Für alle mit (X) gekennzeichneten Artikel sind Nebenangebote bezüglich der Materialzusammensetzung zugelassen.

g) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Beginn: 01.10.2015, Ende: 30.09.2016;

h) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Angebotsfrist: 01.09.2015, 10.00 Uhr, Bindefrist: 29.09.2015

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Zum Nachweis der Eignung sind mit dem Angebot einzureichen: - „Eignenerklärung zur Eignung für alle Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen/Offenen Verfahren“ (beinhaltet Angaben: zum Umsatz; zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zu vergleichbaren, erbrachten Leistungen/Referenzen; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, Eintragung in das Berufsregister; Verpflichtung zur Zahlung von Mindestlohn, falls notwendig). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist die „Eignenerklärung zur Eignung für alle Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen/Offenen Verfahren“ auch von diesen ausgefüllt beizulegen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind zum Nachweis der

Eignung entsprechend der o. g. Eignenerklärung zur Eignung vorzulegen:

- Handelsregisterauszug, - Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für Sie zuständigen Berufsgenossenschaft, - die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren Jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal. Eventuelle Bieteranfragen sind bis spätestens 5 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist zu stellen. Spätere Anfragen werden nicht beantwortet.

m) Kosten der Vergabeunterlagen: 5,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail oder per

Fax. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck), Barzahlung ist möglich.

Anforderung bis: 13.08.2015

Abholung/Versand: 20.08.2015

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 / Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr Dienstag und Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 10/10/15/063

n) Zuschlagskriterien: Sollten sich Art und Umfang der Leistung nicht unterscheiden, so wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

Bekanntmachung der Sonderungsbehörde

Mitteilung über Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz – BoSoG- in Verbindung mit dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz Sonderungsplan Nr.: 624/07, Sonderungsgebiet: Weg zum Sportplatz, Grünaer Str. 17

In der Gemeinde Chemnitz, Gemarkung **Mittelbach** wurden für das Flurstück **219a** das Verfahren 624/07 nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG-) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) in Verbindung mit dem Gesetz zur Bereinigung der Rechtsverhältnisse an Verkehrsflächen und anderen öffentlich genutzten privaten Grundstücken (Verkehrsflächenbereini-

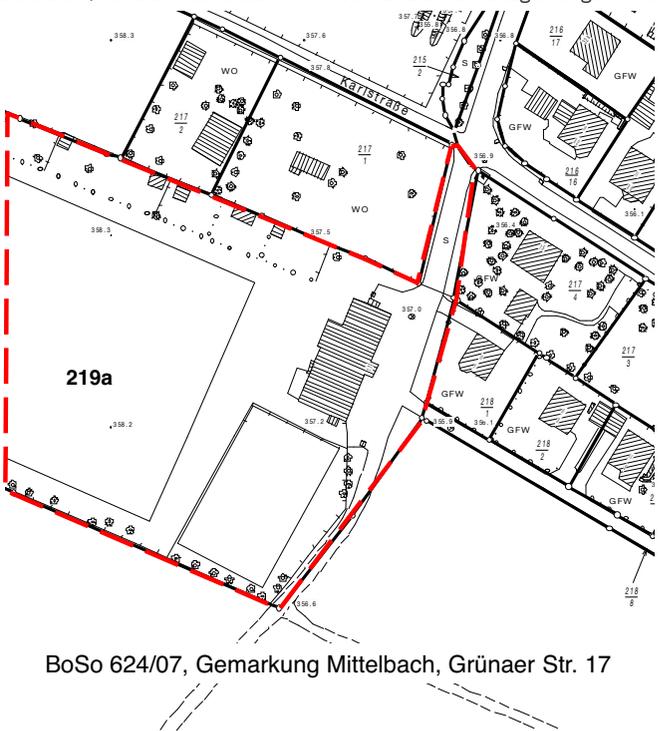
gungsgesetz – VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716; BGBl. III 403-27) eingeleitet. Das betroffene Gebiet ist in der beigefügten Karte gekennzeichnet. Hierdurch sollen die Grundstücksgrenzen in Übereinstimmung mit der Straßenverkehrsfläche gebracht werden.

Sonderungsbehörde ist das Städtische Vermessungsamt Chemnitz. Der Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen vom

12.08.2015 bis 11.09.2015 in den Diensträumen des Städtischen Vermessungsamtes, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, 09120 Chemnitz, Annaberger Straße 89, im Zimmer **136** während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus. Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt: Montag und Dienstag von 8.30 bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr. Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache (Herr Gipser 0371 488 6253; Frau Erler 0371 488 6212) möglich.

Alle Planbetroffenen können innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung den Entwurf für den Sonderungsplan sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum, Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz und Antragsteller nach dem Vermögensgesetz.

Die Einwände sind bei der oben bezeichneten Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.



BoSo 624/07, Gemarkung Mittelbach, Grünaer Str. 17

gez. **i.V. Ute Erler** // Tibor Stemmler
 Leiter der Sonderungsbehörde der Stadt Chemnitz

Öffentlicher Hinweis

Information an Landwirte und Landwirtschaftsbetriebe

der Unteren Landwirtschaftsbehörde der Stadt Chemnitz, angesiedelt im Grünflächenamt, liegt aus der **Gemarkung Röhrsdorf** folgender Vertrag zur Genehmigung nach dem Grundstückverkehrsgesetz vor:

Flurstück(e):
802 mit 6670 m² Grünland
Landwirtschaftlichen Unternehmen, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des Grundstückes interessiert wären, wird Gelegenheit gegeben, der Unteren Landwirtschaftsbehörde der Stadt Chemnitz, Dienstgebäude Anna-

berger Str. 89, 09120 Chemnitz bis zum **14.08.2015** ihr Erwerbsinteresse schriftlich zu bekunden und mitzuteilen, welchen Preis sie bei einer eventuell gegebenen Erwerbsmöglichkeit anbieten würden.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die Mitteilung eines Erwerbsinteresses keinerlei Erwerbsansprüche begründet und den Absender nicht zum Beteiligten am Verwaltungsverfahren macht.

Im Auftrag
 gez. **i.V. Raik Ullrich** //

Impressum



CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE

HERAUSGEBER
 Stadt Chemnitz
 Die Oberbürgermeisterin
SITZ
 Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL
DES AMTSBLATTES

Chefredakteurin
 Katja Uhlemann
Redaktion
 Monika Ehrenberg
 Tel. 0371 488-1533
 Fax 0371 488-1595

VERLAG
 Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
 Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
 Tel. 0371 656-20050
 Fax 0371 656-27005
 Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Tobias Schniggenfittig - Ulrich Lingnau

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH
Objektleitung
 Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050
Anzeigenberatung
 Jana Schöllbach, Tel. 0371 656-20052
 Joachim Gruner, Tel. 0371 656-20053

Reklamationen
 Tel. 0371 656-20050

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz
DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 01.02.2008



Ausschreibung

Vergabe Nr. 10/37/15/008 Kauf Tanklöschfahrzeug TLF 4000

Abschnitt I:) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstellen: Stadt Chemnitz, Hauptamt Abt. Zentrale Dienste, Markt 1, 09111 Chemnitz

Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken: siehe Anhang A.II Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeiten

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber nein

Abschnitt II:) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Kauf Tanklöschfahrzeug TLF 4000

II.1.2) Art des Auftrags: Lieferauftrag

Lieferauftragsart: Kauf

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: 09111 Chemnitz

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Kauf eines Tanklöschfahrzeuges TLF 4000 für die Berufsfeuerwehr Chemnitz

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):

Hauptgegenstand: 34144212-7

Ergänzende Gegenstände: 34144210-3; Ergänzende Gegenstände: 34144200-0

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Punkt II.1.5

II.2.2) Optionen: nein

II.2.3) Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.3) Beginn: nach Zuschlagserteilung; Abschluss: 15.08.2016

Abschnitt III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: keine

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen (u. A. Teilzahlungen nach Teilabnahmen)

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Zum Nach-

weis der Eignung sind mit dem Angebot einzureichen: - „Eigenerklärung zur Eignung für alle Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren“ (beinhaltet Angaben: zum Umsatz; zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zu vergleichbaren, erbrachten Leistungen/Referenzen; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, Eintragung in das Berufsregister; Verpflichtung zur Zahlung von Mindestlohn falls notwendig). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle ebenfalls die „Eigenerklärung zur Eignung für alle Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren“ (siehe oben) einzureichen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind zum Nachweis der Eignung entsprechend der o. g. Eigenerklärung zur Eignung vorzulegen: - Gewerbeanmeldung, - Handelsregisterauszug, - Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für Sie zuständigen Berufsgenossenschaft, - die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal. Eventuelle Bieteranfragen sind bis spätestens 6 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist zu stellen. Spätere Anfragen werden nicht beantwortet.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe Punkt III.2.1

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe Punkt III.2.1

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand - Die Erbringung Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der Person angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: nein

Abschnitt IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs - Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

IV.2.1) Zuschlagskriterien: das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten nach ihrer Gewichtung oder in absteigender Reihenfolge ihrer Bedeutung angegeben werden, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)

Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 70 %)

Kriterium 2: Liefertermin (Gewichtung: 10 %)

Kriterium 3: Garantiebedingungen (Gewichtung: 10 %)

Kriterium 4: Werkstattnähe (Aufbau) (Gewichtung: 10 %)

IV.2.2) Angaben zu elektronischen Auktion - Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 10/37/15/008

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen - Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 18.08.2015

Kostenpflichtige Unterlagen: ja

Preis: 7,00Euro

Zahlungsbedingungen und -weise: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail oder per Fax. Nur bei der Submissionsstelle

angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Barzahlung ist möglich. Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Markt 1/Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag -Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag - Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506; Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, Swift/BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449 10/37/15/008

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 17.09.2015, 10.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Folgende Amtssprache(n) der EU: deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 09.11.2015

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 17.09.2015, 10.00 Uhr

Ort der Angebotsöffnung: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein

Abschnitt VI) Weitere Angaben

VI.1) Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:

1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 9770, Fax: 0341 9771199

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen - Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsverfahren nach § 107

Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 27.07.2015

Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

I) Adressen und Kontaktstellen, die weitere Auskünfte erteilen: Stadt Chemnitz, Hauptamt, 09106 Chemnitz

II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/15/593

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Berufliches Schulzentrum für Technik III

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Annaberger Straße 186, 09120 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 12: Fliesenarbeiten

- 250 m² Bodenfliesen
- 250 m Kehlsockelfliesen
- 280 m² Wandfliesen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 12/17/15/593: Beginn: 43. KW 2015, Ende: 37. KW 2016

Zusätzliche Angaben: Abschnittsweise Bauausführung

1. Abschnitt EG Gebäude K20 43. KW bis 52. KW 2015
2. Abschnitt Gebäude K10 komplett 2. KW bis 9. KW 2016
3. Abschnitt 1.OG Gebäude K20 12. KW bis 16. KW 2016
4. Abschnitt 1.OG Gebäude K20 19. KW bis 23. KW 2016
5. Abschnitt 1.OG Gebäude K20 26. KW bis 30. KW 2016
6. Abschnitt 1.OG Gebäude K20 33. KW bis 37. KW 2016
- j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
- k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 12/17/15/593: 11,00 EUR
- Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
- Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
- Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 13.08.2015
- Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
- Abholung/Versand ab: 20.08.2015
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
- Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr

- und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
- Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/15/593 und Los Nr.
- n) Frist für den Eingang der Angebote: 08.09.2015, 10.00 Uhr
- o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
- q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
- Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 12/17/15/593: 08.09.2015, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für

- Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erhaltener Nachträge.
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Abschluss des Angebotes.
- v) Zuschlagsfrist: 08.10.2015
- w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 5320, Fax: 5321303

über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Abschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 08.10.2015

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Bekanntmachung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen und Einrichtungen der Ganztagesbetreuung der Förderschulen 2014 nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der kreisfreien Stadt Chemnitz

1 Kindertageseinrichtungen 2014

1.1 Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	680,30	313,99	183,68
erforderliche Sachkosten	92,43	76,93	52,99
erforderliche Betriebskosten	772,73	390,92	236,67

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten.

(z. B. 6 h Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h).

1.2 Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	171,42	116,75	65,92
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	451,31	124,17	70,75

1.3 Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1 Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	306.109,94
Zinsen	8.135,04
Miete	183.109,39
Gesamt	497.354,36

1.3.2 Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in € in €	Hort 6 h
Gesamt	47,36	39,32	28,48

2 Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG 2014

2.1 Aufwendersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 und 2 SGB VIII)	480,00
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	1,45
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	20,51
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	21,85
= Aufwendersatz	523,81

2.2 Deckung des Aufwendersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	150,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	171,42
Gemeinde	202,39

Meldung der Einrichtung an den öffentlichen Schulträger

Ermittlung der Betriebskosten für Heime und Einrichtungen der Ganztagesbetreuung an Förderschulen nach SächsFöSchulBetrVO für die Stadt Chemnitz 2014

1 Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten in EUR (bei den Betreuungsangeboten bezogen auf eine sechsstündige Betreuung) *

	Betriebskosten je Platz	
	§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Heim	§ 1 Abs. 1 Nr. 2 Betreuungsangebot (6 h)
erforderliche Personalkosten	0	322,70
erforderliche Sachkosten	0	39,70
erforderliche Betriebskosten	0	362,40

2 Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat in EUR

(bei den Betreuungsangeboten bezogen auf eine sechsstündige Betreuung)

	§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Heim	§ 1 Abs. 1 Nr. 2 Betreuungsangebot (6 h)
Landeszuschuss	0	124,66
Elternbeitrag (ungekürzt)	0	65,92
öffentlicher Schulträger (inkl. Eigenanteil freier Träger)	0	171,82

3 Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete und Personalkostenumlagen

3.1 Aufwendungen für alle Einrichtungen nach SächsFöSchulBetrVO je Monat in EUR

	Aufwendungen
Abschreibungen	3.878,57
Zinsen	0,00
Miete	797,52
Gesamt	4.676,09

3.2 Aufwendungen je Platz und Monat in EUR

	§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Heim	§ 1 Abs. 1 Nr. 2 Betreuungsangebot (6 h)
Gesamt	0	19,48

* Sollte ein Ausweisen der Betriebskosten für einen 6-Stunden-Platz nicht möglich oder praktikabel sein, z. B. weil es im Zuständigkeitsbereich eines öffentlichen Schulträgers ausschließlich eine fünfständige Betreuung gibt, können die Betriebskosten auch für eine fünfständige Betreuung gemeldet werden. Dies ist dann auf dem Formular auszuweisen. Alternativ können die Kosten für einen 5-Stunden-Platz nach folgendem Verfahren für einen 6-Stunden-Platz hochgerechnet werden: Betriebskosten pro 5-Stunden-Platz / 5 x 6 = Betriebskosten für einen 6-Stunden Platz

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/15/613

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Berufliches Schulzentrum für Technik III

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Annaberger Straße 186, 09120 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 08: Brandschutzinnentüren

- 8 Stück Alu-Glas-Türelemente (RS)

- 2 Stück Alu-Glas-Türelemente (T90-RS)

- 5 Stück Alu-Glas-Türelemente (T30-RS)

- 1 Stück vorhandenes Türelement (RS)ersetzen

- 15 Stück Stahltüren (T30-RS)

- 5 Stück Stahltüren (dichtschließend)

- 6 Stück Stahltüren mit Dichtungen nachrüsten

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene

Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 08/17/15/613: Beginn: 45. KW 2015, Ende: 37. KW 2016

Zusätzliche Angaben: Abschnittsweise Bauausführung

1. Abschnitt EK Gebäude K20

45. KW bis 52. KW 2015

2. Abschnitt Gebäude K10 komplett

2. KW bis 9. KW 2016

3. Abschnitt 1.OG Gebäude K20

12. KW bis 16. KW 2016

4. Abschnitt 1.OG Gebäude K20

19. KW bis 23. KW 2016

5. Abschnitt 1.OG Gebäude K20

26. KW bis 30. KW 2016

6. Abschnitt 1.OG Gebäude K20

33. KW bis 37. KW 2016

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A

2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig.

Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 08/17/15/613: 9,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).

Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 13.08.2015

Verspätet eingehende Anforderungen

werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 20.08.2015

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/15/613 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 10.09.2015, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 08/17/15/613: 10.09.2015, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und

ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erhaltener Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zah-

lung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 19.10.2015

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen:

Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz

Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel. 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 10/17/15/006 Reinigung kommunaler Sportstätten Chemnitz

Abschnitt I:) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstellen: Stadt Chemnitz, Hauptamt Abt. Zentrale Dienste, Markt 1, 09111 Chemnitz

Weitere Auskünfte erteilen:

siehe Anhang A.I

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken: siehe Anhang A.II Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeiten

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber nein

Abschnitt II:) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Bau-, Sonder- und Unterhaltsreinigung kommunaler Sportstätten der Stadtverwaltung Chemnitz über 3 Jahre, mit der Option der Verlängerung um ein Jahr

II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: 09111 verschiedene kommunale Sportstätten im Stadtgebiet Chemnitz

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Los 1) Bau-, Sonder- und Unterhaltsreinigung Sportforum

Chemnitz Los 2) Bau-, Sonder- und Unterhaltsreinigung Sporthallen

Chemnitz Los 3) Bau-, Sonder- und Unterhaltsreinigung R.-Hartmann-Halle

Chemnitz Los 4) Bau-, Sonder- und Unterhaltsreinigung Stadtbad

Chemnitz Los 5) Bau-, Sonder- und Unterhaltsreinigung Schwimmhallen Chemnitz

Über 3 Jahre, mit der Option der Verlängerung um 1 weiteres Jahr. Jeder Bieter kann den Zuschlag für maximal 2 Lose erhalten. Wegen der Leistungsvorgaben und der konkreten Leistungsbeschreibung werden keine Preisnachlässe zugelassen.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):

Hauptgegenstand: 90911200-8

Ergänzende Gegenstände: 90911300-9

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: ja

Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Punkt II.1.5

Geschätzter Wert ohne MwSt.: ca. 1.321.800,00 Euro

II.2.2) Optionen: ja

Beschreibung der Optionen: Option der Verlängerung des Vertrages um maximal 1 Jahr

II.2.3) Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.3) Beginn: 01.12.2015

Abschluss: 30.11.2018

Abschnitt III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: keine

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen bezüglich Kürzung der Zahlung bei nicht ordnungsgemäßer Einhaltung der Vertragsbedingungen

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Zum Nachweis der Eignung sind mit dem Angebot einzureichen: - „Eigenerklärung zur Eignung für alle Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren“ (beinhaltet Angaben: zum Umsatz; zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zu vergleichbaren, erbrachten Leistungen/Referenzen; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, Eintragung in das Berufsregister; Verpflichtung zur Zahlung von Mindestlohn) - Eigenerklärung zum Vorhandensein einer Berufshaftpflichtversicherung mit mind. 3.000.000 € (Personen- u. Sachschäden), sowie mind. 200.000 € (Vermögensschäden) Deckungssumme pro Schadenfall bzw. Erklärung zur Anpassung der Versicherungssummen im Auftragsfall

- Eigenerklärung zum Vorhandensein einer Schlüsselversicherung mit mind. 30.000 € Deckungssumme - Eigenerklärung zur Einhaltung ArbZG und AEntG - Eigenerklärung zum Einsatz eines Objektleiters und dessen Kompetenzen, mit namentlicher Benennung - Eigenerklärung zum Einsatz eines geprüften Desinfektors und dessen Kompetenzen mit namentlicher Benennung - Referenzen des Unternehmens von versch. Auftraggebern der letzten 3 Jahre, welche der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (ausgenommen Auftraggeber Stadt Chemnitz)

Bei Einsatz von Nachunternehmern ist die „Eigenerklärung zur Eignung für alle Unternehmen in Offenen Verfahren / Öffentlichen Ausschreibungen“ ausgefüllt beizulegen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind zum Nachweis der Eignung entsprechend der o. g. Eigenerklärung zur Eignung vorzulegen:

- Handelsregisterauszug, - Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für Sie zuständigen Berufsgenossenschaft, - die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnitt-

lich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal. - Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes

Eventuelle Bieteranfragen sind bis spätestens 6 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist zu stellen. Spätere Anfragen werden nicht beantwortet.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe Punkt III.2.1

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe Punkt III.2.1

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand - Die Erbringung Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der Person angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: ja

Abschnitt IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs - Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

IV.2.1) Zuschlagskriterien: das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten nach ihrer Gewichtung oder in absteigender Reihenfolge ihrer Bedeutung angegeben werden, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)

Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 50 %) Kriterium 2: Leistungswerte (Gewichtung: 35 %)

Kriterium 3: Stundenverrechnungssatz (Gewichtung: 15 %)

IV.2.2) Angaben zu elektronischen Auktion - Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 10/17/15/006

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen - Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 18.08.2015

Kostenpflichtige Unterlagen: ja

Preis: Lose 1-5: je 7,00 Euro

Zahlungsbedingungen und -weise: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail oder per Fax. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Barzahlung ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Markt 1/Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag -Freitag:

08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag - Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000; IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, Swift/BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449 10/17/15/006 Los

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 17.09.2015, 10.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Folgende Amtssprache(n) der EU: deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 30.11.2015

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 17.09.2015, 10.00 Uhr

Ort der Angebotsöffnung: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL; Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein

Abschnitt VI) Weitere Angaben

VI.1) Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 9770, Fax: 0341 9771199

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen - Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsverfahren nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 27.07.2015

Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

I) Adressen und Kontaktstellen, die weitere Auskünfte erteilen: Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, 09106 Chemnitz

II) Adressen und Kontaktstellen, bei

denen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anhang B: Angaben zu den Losen

LOS Nr.: 1 - Sportforum Chemnitz

1) Kurze Beschreibung: Bau-, Sonder- und Unterhaltsreinigung vom 01.12.2015 bis 30.11.2018 mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr - Sportforum Chemnitz

2) CPV: Hauptgegenstand: 90911200-8; Ergänzende Gegenstände: 90911300-9

3) Menge oder Umfang: Vom 01.12.2015 bis 30.11.2018 mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr.

LOS Nr.: 2 - Sporthallen Chemnitz

1) Kurze Beschreibung: Bau-, Sonder- und Unterhaltsreinigung vom 01.12.2015 bis 30.11.2018 mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr - Sporthallen Chemnitz

2) CPV: Hauptgegenstand: 90911200-8; Ergänzende Gegenstände: 90911300-9

3) Menge oder Umfang: Vom 01.12.2015 bis 30.11.2018 mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr.

LOS Nr.: 3 - R.-Hartmann-Halle Chemnitz

1) Kurze Beschreibung: Bau-, Sonder- und Unterhaltsreinigung vom 01.12.2015 bis 30.11.2018 mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr - R.-Hartmann-Halle Chemnitz

2) CPV: Hauptgegenstand: 90911200-8; Ergänzende Gegenstände: 90911300-9

3) Menge oder Umfang: Vom 01.12.2015 bis 30.11.2018 mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr.

LOS Nr.: 4 - Stadtbad Chemnitz

1) Kurze Beschreibung: Bau-, Sonder- und Unterhaltsreinigung vom 01.12.2015 bis 30.11.2018 mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr - Stadtbad Chemnitz

2) CPV: Hauptgegenstand: 90911200-8; Ergänzende Gegenstände: 90911300-9

3) Menge oder Umfang: Vom 01.12.2015 bis 30.11.2018 mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr.

LOS Nr.: 5 - Schwimmhallen Chemnitz

1) Kurze Beschreibung: Bau-, Sonder- und Unterhaltsreinigung vom 01.12.2015 bis 30.11.2018 mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr - Schwimmhallen Chemnitz

2) CPV: Hauptgegenstand: 90911200-8; Ergänzende Gegenstände: 90911300-9

3) Menge oder Umfang: Vom 01.12.2015 bis 30.11.2018 mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr.

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/15/612

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Berufliches Schulzentrum für Technik III
e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Annaberger Straße 186, 09120 Chemnitz
f) Art und Umfang der Leistung:

Los 14: Baureinigung

- ca. 6.000 m² Grobreinigung Bodenflächen
- ca. 6.500 m² Zwischenreinigung Bodenflächen, zeitversetzt
- ca. 6.000 m² Feinreinigung Bodenflächen
- ca. 1.600 m² Feinreinigung Fensterflächen
- ca. 3.000 m² Bodenversiegelung (Linoleum)
- Reinigung Außenbereich nach Bauabschluss

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
Anreicherung der Angebote möglich

für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 14/17/15/612: Beginn: 42. KW 2015, Ende: 37. KW 2016

Zusätzliche Angaben: Abschnittsweise Montage

1. Abschnitt 42. KW bis 50. KW 2015
2. Abschnitt 2. KW bis 9. KW 2016
3. Abschnitt 12. KW bis 16. KW 2016
4. Abschnitt 19. KW bis 23. KW 2016
5. Abschnitt 26. KW bis 30. KW 2016
6. Abschnitt 33. KW bis 37. KW 2016
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 14/17/15/612: 10,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 13.08.2015

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 20.08.2015
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submis-

sionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/15/612 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 09.09.2015, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 14/17/15/612: 09.09.2015, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer

Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen

Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Abschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 12.10.2015

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Interessenbekundungsverfahren

- 1. Auftraggeber:**
Stadt Chemnitz
Amt für Jugend und Familie
Bahnhofstraße 53
09111 Chemnitz
Telefon: 0371 488-5120
E-mail: kita@stadt-chemnitz.de
- 2. Vergabeverfahren:** nichtförmliches Interessenbekundungsverfahren
- 3. Art der Leistung:** Dienstleistung
- 4. Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber:** Bereitstellung und Betreuung von Platzkapazitäten in Kindertageseinrichtungen in den Stadtteilen Altendorf, Bernsdorf und Reichenbrand oder in einem angrenzenden Stadtteil durch einen Träger oder freien Jugendhilfe mit Geschäfts-sitz Chemnitz auf der Grundlage der Kindertagesstättenbedarfsplanung der Stadt Chemnitz (Beschluss des Stadtrates vom 06.05.2015)
- 5. Leistungsumfang/Leistungsspezifikation:**
 - 5.1 Schaffung der Platzkapazitäten**
Zur Sicherung des Rechtsanspruches auf einen Krippen- und Kindergartenplatz sind in den Stadtteilen Altendorf, Bernsdorf und Reichenbrand neue Platzkapazitäten in Kindertageseinrichtungen für Kinder im Krippen- und Kindergartenbereich zu schaffen.
Die nachfolgend benannten Eckpunkte für die Schaffung der Platzkapazitäten stellen eine Orientierung für eine Qualitäts- und Baukostensicherung dar. Für eine Effizienz der künftigen Bewirtschaftungskosten müssen sich die Gestaltungs- und Nutzungskonzepte der Träger in diesem Rahmen bewegen:
 - Einhaltung der aktuellen Gesetze und Verordnungen zum Bau und der Betreuung von Kindertageseinrichtungen in der jeweils gültigen

- Fassung.
- Baukosten (einschließlich Ausstattung und Außenpielbereich sind mit maximal 20 T€ Brutto zu sichern).
- Höhere Aufwendungen für Bauleistungen werden bis zu 5 % anerkannt, wenn sie durch den Einsatz erneuerbarer Energien begründet sind. Es ist ein Nachweis zu erbringen, dass diese Aufwendungen sich durch Einsparungen in den Betriebskosten der Kindertageseinrichtung in maximal 15 Jahren amortisieren.
- Das Raumkonzept bzw. der Raumbedarf der Kindertageseinrichtung wird auf 9 m² pro Platz Haupt- und Nebenfläche für den Innenbereich und 10 m² pro Platz für den Außenpielbereich festgelegt.
- Die Höhe der maximalen Brutto-Kaltniete für die Kindertageseinrichtung beträgt maximal 10,00 €/m².
- Eine Mietgarantie der Stadt Chemnitz erfolgt für 15 Jahre. Fördermittel zur Bereitstellung der Platzkapazitäten sind von der Stadt Chemnitz angemeldet. Bei Bewilligung dieser werden sie in der entsprechenden Höhe bereitgestellt. Eine Betriebserlaubnis für die Kindertageseinrichtungen entsprechend § 45 SGB VIII muss vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz – Landesjugendamt – vor Inbetriebnahme des Gebäudes vorliegen. Dazu sind die entsprechenden Behörden im Vorfeld aktiv einzubinden.
- 5.2 Betreuung der Platzkapazitäten**
Die Betreuung und Finanzierung erfolgt auf den Grundlagen des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und

- den entsprechenden Verordnungen auf der Basis des Mietvertrages und der Rahmenvereinbarung zwischen der Kommune und dem freien Träger über die Aufbringung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtung. Bei der konzeptionellen Ausrichtung sind die Aufgaben und Ziele der Kindertageseinrichtungen entsprechend dem Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen in seiner aktuellen Fassung und der sächsischen Bildungsplan umzusetzen. Die erforderliche Qualität der pädagogischen Prozesse, Strukturen und Orientierungen zur Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder unter guten Rahmenbedingungen und das wirtschaftliche Betreiben der Einrichtung sind zu sichern und Synergieeffekte zu nutzen.
- 5.3 Untergliederung der Interessenbekundung zur Schaffung der Platzkapazitäten nach Losen aufgeteilt.**
- Los 1 Stadtteil Bernsdorf**
Im Stadtteil Bernsdorf sind 80 bis 100 Plätze für Kinder ab der 9. Lebenswoche bis zum Schuleintritt (davon je ca. 50 % Krippen- und Kindergartenplätze) zu schaffen. Der Standort des Leistungsangebotes sollte sich im nahen Umfeld der Technischen Universität Chemnitz bzw. des Technologicampus (TU Chemnitz, Smarts-Systems-Campus und Technologicampus-Süd) befinden. Die Kindertageseinrichtung ist als Integrationseinrichtung mit einer flexiblen Öffnungszeit bis ca. 20:00 Uhr vorzusehen. Die besonderen Bedarfe von Studierenden sind dabei zu berücksichtigen. Die konzeptionelle Ausrichtung soll einer kulturellen Heterogenität, der bilinguale Bildung und Erziehung,

- der frühkindlichen MINT-Bildung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) in Kooperation mit dem Technologicampus und einer inklusiven Frühpädagogik gerecht werden.
- Los 2 Stadtteil Altendorf**
Im Stadtteil Altendorf sind 80 bis 100 Plätze für Kinder ab dem 1. Lebensjahr bis zum Schuleintritt (davon ca. 30 % Krippen- und 70 % Kindergartenplätze) zu schaffen. Der Standort sollte verkehrstechnisch gut zu erreichen sein. Die Kindertageseinrichtung ist als eine Integrationseinrichtung mit einer flexiblen Öffnungszeit entsprechend der Bedarfe vorzusehen. Die konzeptionelle Ausrichtung soll einer kulturellen Heterogenität und einer inklusiven Frühpädagogik und damit verbunden einer heilpädagogischen Förderung gerecht werden.
- Los 3 Stadtteil Reichenbrand**
Im Stadtteil Reichenbrand sind 80 bis 100 Plätze für Kinder ab einem Jahr bis zum Schuleintritt (davon ca. 30 % Krippen- und 70 % Kindergartenplätze) zu schaffen. Der Standort sollte verkehrstechnisch gut zu erreichen sein. Die Kindertageseinrichtung ist als eine Integrationseinrichtung mit einer flexiblen Öffnungszeit entsprechend der Bedarfe vorzusehen. Die konzeptionelle Ausrichtung soll einer kulturellen Heterogenität und einer inklusiven Frühpädagogik gerecht werden.
- 6. Zeitlicher Rahmen:** Einreichungsfrist für die Unterlagen der Interessenbekundung: **30.09.2015, 12:00 Uhr**
- 7. Einreichungsstelle:**
Stadt Chemnitz
Amt für Jugend und Familie, Abteilung Kindertageseinrichtungen,

- Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz, Zimmer 339
- 8. Einzureichende Unterlagen:**
 - Begründete schriftliche Interessenbekundung zur Bereitstellung und Betreuung von Platzkapazitäten,
 - Nachweis des Trägers zur Rechtsform,
 - Eignungsvoraussetzungen des Trägers entsprechend §§ 74 SGB VIII und § 9 SächsKitaG,
 - Leitbild des Trägers,
 - Nachweis über die wirtschaftliche Lage des Trägers,
 - Finanzierungskonzept zur Schaffung der Platzkapazitäten (*),
 - Vorstellungen zum Raumkonzept,
 - Finanzierungskonzept zum Betreiben der Kindertageseinrichtung einschließlich Nachweis zur Eigenbeteiligung,
 - Rahmenkonzeption zum Betreiben einer Kindertageseinrichtung,
 - Darstellung von möglichen Synergieeffekten zu anderen Leistungsangeboten,
 - Referenzen bzgl. der Erfüllung vergleichbarer Aufgaben.
- (*) Die Eckpunkte und die Checkliste zum Finanzierungskonzept können Interessenten per Mail unter kita@stadt-chemnitz.de im Vorfeld der Bekundung abfordern.
- 9. Auskünfte erteilt:**
Stadt Chemnitz
Amt für Jugend und Familie
- Abteilungsleiterin Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege Frau Forberg
Tel.: 0371 488-5121; per Mail marion.forberg@stadt-chemnitz.de oder
- Abteilungsleiter Finanzen, Planung und Controlling Herr Stopat
Tel.: 0371 488-5111; per Mail tobias.stopat@stadt-chemnitz.de

Öffentliche Bekanntmachung

Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 13/13 Nahversorgungszentrum Oberfrohaer Straße, Rabenstein

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 08.07.2015 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 13/13 Nahversorgungszentrum Oberfrohaer Straße, Rabenstein als Satzung beschlossen. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wurde im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB

aufgestellt. Der Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt o.g. vorhabenbezogener Bebauungsplan in Kraft. Jedermann kann den vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit der Begründung im **Stadtplanungsamt**,

Sachgebiet Beratung, im Technischen Rathaus, Annaberger Straße 89, während der Zeiten Montag bis Freitag von 08:30 bis 12:00 Uhr und zusätzlich Donnerstag von 14:00 bis 18:00 Uhr kostenlos einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Bekanntmachungsanordnung:
Gemäß § 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
 2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
 3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs
- und gemäß § 215 Abs. 1 Satz 2 i.V.m. Satz 1 BauGB werden nach § 214a Abs. 2a BauGB beachtliche Fehler unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

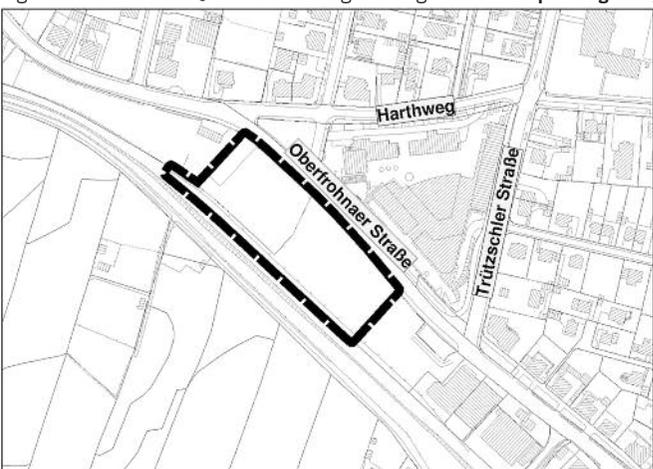
Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
 3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
 4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
- Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Ein Entschädigungsberechtigter kann

Entschädigung verlangen, wenn durch diesen Bebauungsplan einer der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten ist. Es handelt sich dabei um Entschädigung für Aufwendungen im berechtigten Vertrauen auf den Bestand eines rechtsverbindlichen Bebauungsplans in Vorbereitung auf die Verwirklichung von Nutzungsmöglichkeiten aus diesem Plan gemäß § 39, um Entschädigung in Geld oder durch Übernahme für Vermögensnachteile durch bestimmte Festsetzungen gemäß § 40, um Entschädigung bei der Begründung von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten und bei der Festsetzung von Pflanzbindungen gemäß § 41 und Entschädigung bei der Änderung oder Aufhebung einer bisher zulässigen Nutzung gemäß § 42 BauGB. Die Fälligkeit eines solchen Anspruchs kann durch schriftlichen Antrag bei der Gemeinde herbeigeführt werden. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Chemnitz, 28.07.2015

gez. **Barbara Ludwig** //
Oberbürgermeisterin



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 13/13 Nahversorgungszentrum Oberfrohaer Straße, Rabenstein

Gemarkung: Niederrabenstein

Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Ausschreibung

Vergabe Nr. 66/15/055

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Baumaßnahme
 e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Kurt-Franke-Straße, 09123 Chemnitz; Sonstige Angaben: unterhalb Kurt-Franke-Straße, Einsiedler Hauptstraße

f) Art und Umfang der Leistung:
 - Rückbau von ca. 150 m Ufermauer
 - Neubau von 100 m Böschung mit Wasserbausteinen in Beton
 - Neubau von 50 m Ufermauer aus Stahlbeton mit Natursteinverblendung

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/15/055: Beginn: 01.11.2015, Ende: 01.08.2016

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zugelassen. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/15/055: 16,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungsbedingungen: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
 Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 13.08.2015

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 20.8.2015
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 009282, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/15/055

n) Frist für den Eingang der Angebote: 04.09.2015, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind:

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/15/055: 04.09.2015 10.00; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,00 € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemein-

schaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlichen Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes. Folgender Nachweis ist mit dem Angebot vorzulegen: Anlage 1 zu FB 241 (Abfall)
 v) Zuschlagsfrist: 16.10.2015
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 532 0, Fax: 5321303

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/15/819

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Rosa-Luxemburg-Grundschule

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Brühl 59, 09111 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 01: Trockenlegung

- 22 m Sanierung Grundleitungen DN 150 mit Inlinern

- 120 m Drainageleitung DN 125 mit Kies und Vliesmatte und 12 Stk. Kontrollschächten inkl. freilegender Außenwandgründung

- 17 m² + 9 m³ MW-Arbeiten innen sowie außen

- 35 m² Mauerwerksanierung

- 92 m² Stahlbetonbodenplatten inkl. Abdichtung

- 8 m² Orbetonaußenwand in SB3 inkl. Schalung

- 21 m³ Außenfundamente in Orbeton bewehrt sowie unbewehrt

- 1,5x2,0 m Stahlbetonfertigteiltreppe

- 92 m² CT Estrich inkl. Abdichtung und Dämmung

- 230 m Horizontalabdichtung durch Seilsägen von MW an Innen- sowie Außenwänden < 145 cm Wandstärke

- 28 m Horizontalabdichtung durch Bohrlochinjektage von MW an Innenwänden < 65 cm Wandstärke

- 312 m² Vertikalabdichtung an Natursteinaußenwänden durch KMB-Dickbeschichtung im Spachtel sowie Spritzverfahren inkl. Vlieseinlage und Schutzbahn

- Div. Abbruch- und Rückbauarbeiten

- Abtragen von 15 m³ Oberboden, 31 t Asphalthaltschicht abbrechen, 79 m² Pflaster aufnehmen/abbrechen

- 4 m² Pflasterarbeiten

- 150 m² Asphaltsteinbau in Schichten inkl. Unterbau

- Rückbau und Wiederaufbau einer massiven Treppenanlage im Außenbereich Größe b/l/t ca. 5,10/1,79/1,90 m bestehend aus Granitblockstufen und Sandsteinwangen inkl. neuer Fundamentierung

- Rückbau und Wiederaufbau einer Treppenanlage im Außenbereich Größe b/l/t ca. 2,90/0,60/0,30 m bestehend aus Granitblockstufen inkl. neuer Fundamentierung

- 1090 m² Strahlarbeiten an Innen- und Außenwänden

- 92 m² Abbruch Ziegelfußböden im Gebäude

- 546 m² Innenputz abbrechen

- 35 m² Abbruch Innenwandmauerwerk < 17,5cm

- 46 m³ Abbruch Innenwand- und Außenmauerwerk > 17,5 cm

- 662 m² Schachtarbeiten im und außerhalb des Gebäudes mit Gerät und von Hand

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 01/17/15/819; Beginn: 29.10.2015, Ende: 31.10.2016

Zusätzliche Angaben: 1. BA: Ende Tiefbauarbeiten 26.02.2016

2. BA: Beginn Verkehrswegebauarbeiten 29.08.2016 - Ende Verkehrswegebauarbeiten 31.10.2016

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenange-

boten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 01/17/15/819: 15,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 13.08.2015

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 20.08.2015

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steuerramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/15/819 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 08.09.2015, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488

3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 01/17/15/819: 08.09.2015, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen

der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 16.10.2015

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 10/66/15/006

Verkehrstechnik – 3 verschiedene LSA

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, 09106 Chemnitz

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe:

Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Einreichungsform für Angebote: schriftlich

d) Ausführungsort: Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz

Art und Umfang der Leistung: Verkehrstechnik - 3 verschiedene Licht-

signalanlagen **Los 1** - LSA Wittgendorfer Straße / Bornaer Straße

Los 2 - LSA Bergstraße / Winklerstraße **Los 3** - LSA Zwickauer Straße / Kopernikusstraße

e) Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:

Los 1 - LSA Wittgendorfer Straße / Bornaer Straße (Verkehrssicherung, Baustellen LSA, Lichtzeichenanlage Demontage, Steuergerät, Außenanlagen, Anforderungseinrichtungen, Anpassung Verkehrsrechner, Kabelverlegung, Maste, Tiefbau) **Los 2** - LSA Bergstraße / Winklerstraße (Verkehrssicherung, Baustellen LSA, Lichtzeichenanlage Demontage, Steuergerät, Außenanlagen, Anforderungseinrichtungen, Anpassung Verkehrsrechner, Kabelverlegung, Maste, Verkehrszeichen, LWL-Kabelverbindung)

Los 3 - LSA Zwickauer Straße / Kopernikusstraße (Verkehrssicherung, Baustellen LSA, Lichtzeichenanlage Demontage, Steuergerät, Außenanlagen, Anforderungseinrichtungen, Anpassung Verkehrsrechner, Kabelverlegung, Maste, Verkehrszeichen, LWL-Kabelverbindung)

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Ausführungsfrist für den Gesamt-

auftrag: Beginn: nach Zuschlagerteilung, Ende: 31.12.2015

h) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Angebotsfrist: 11.09.2015, 10.00 Uhr, Bindefrist: 27.10.2015

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Zum Nachweis der Eignung sind mit dem Angebot einzureichen: - „Eigenerklärung zur Eignung für alle Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen/Offenen Verfahren“ (beinhaltet Angaben: zum Umsatz; zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zu vergleichbaren, erbrachten Leistungen/Referenzen; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte,

Eintragung in das Berufsregister; Verpflichtung zur Zahlung von Mindestlohn, falls notwendig). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist die „Eigenerklärung zur Eignung für alle Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen/Offenen Verfahren“ auch von diesen ausgefüllt beizulegen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind zum Nachweis der Eignung entsprechend der o. g. Eigenerklärung zur Eignung vorzulegen:

- Handelsregisterauszug, - Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für Sie zuständigen Berufsgenossenschaft, - die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren Jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal. Eventuelle Bieteranfragen sind bis spätestens 5 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist zu stellen. Spätere Anfragen werden nicht beantwortet.

m) Kosten der Vergabeunterlagen: je Los 8,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail oder per Fax. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck), Barzahlung ist möglich.

Anforderung bis: 13.08.2015

Abholung/Versand: 20.08.2015

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 / Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steuerramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 10/66/15/006

n) Zuschlagskriterien: Sollten sich Art und Umfang der Leistung nicht unterscheiden, so wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.